

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 22.** Neuenbürg, Mittwoch den 16. März **1853.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

### Amtliches.

Einem Erlasse des ehegerichtlichen Senats des königl. Obertribunals vom 13. Januar d. J. zufolge, werden die gemeinschaftl. Unterämter auf die Bekanntmachung vom 13. Juni 1850 (Reg.-Bl. Nr. 21 S. 254) betreffend den Gerichtsstand von Militärpersonen in Ehesachen hingewiesen, wonach für Dispensationen an dergleichen Personen die königl. Feldpropstei zuständig ist.

Neuenbürg, den 9. März 1853.

R. gem. Oberamts-Gericht.  
Oberamtsrichter      Dekan  
Lindauer.      M. Eisenbach.

Da nach einem Erlaß des R. Justizministeriums vom 9. vor. Mts. von dem R. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens auf den Grund eines Anbringens der evangelischen Synode der Wunsch ausgesprochen worden ist, daß zu Wahrung einer in dem Ansehen der höchsten kirchlichen Feste begründeten Volkssitte und zum Schutz derselben gegen die Einwirkung laxerer Ansichten Einzelner, bei den von den ehegerichtlichen Behörden zu ertheilenden Dispensationen von der geschlossenen Zeit

- a. zum Behuf des kirchlichen Aufgebots der Palmsonntag und
- b. zum Behuf der kirchlichen Trauung die Charwoche und das Advents-, Christ- und Osterfest

in der Regel ausdrücklich für ausgeschlossen erklärt und daß Dispensationen in der Ausdehnung auf die genannten Tage beziehungsweise Woche nur aus sehr dringenden Gründen ertheilt werden möchten, so wird solches den gemeinschaftl. Unterämtern zur Kenntnißnahme hiemit eröffnet.

Neuenbürg, den 9. März 1853.

R. gem. Oberamts-Gericht.  
Oberamtsrichter      Dekan  
Lindauer.      M. Eisenbach.

Forstamt Altensteig.  
Revier Hoffstett.

### Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung der Jagd in den Staatswaldungen auf den Zeitraum vom 1. April 1853 bis letzt. Juni 1855 findet am

Samstag den 26. dieses Monats,  
Morgens 10 Uhr,

auf der hiesigen Kanzlei statt, wovon die gesetzlich befähigten Liebhaber benachrichtigt werden.  
Altensteig, den 10. März 1853.

R. Forstamt.  
Grüninger.

Calw.

### Bierbrauerei- und Güter-Verkauf.

Die in diesem Blatte Nr. 18 und 19 beschriebenen Gebäude sammt Bierbrauerei des verstorbenen Bierbrauers Friedrich Dietsch sind um 6,800 fl. angekauft, und kommen am

Dienstag den 29. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

vor der unterzeichneten Stelle in nochmalige Versteigerung.

An gleichem Tage

Nachmittags 1 Uhr,

folgt die nochmalige Versteigerung der Feldgüter von 23 Morgen.

Den 14. März 1853.

R. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Schömberg.

### Zehntfrucht-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr,

werden nachstehende Zehntfrüchte zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden, und zwar:

16 Scheffel 4 Simri Haber und  
8 " 2 " Roggen.

Kaufsliebhaber werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß die beiden Fruchtgattungen von sehr guter Qualität sind.

Am 11. März 1853.

Gemeinderath:  
Schuldheiß Reuther.

Schömberg.

**Mahlmühle- und Güter-Verkauf.**



Die eine Viertelstunde von Calmbach entfernte sogenannte Thänmühle mit 2 Mahlgängen und einem Gerbgang, sowie ca. 11 Morgen Aecker und Wiesen, alles im besten Zustande befindlich, kommen am Montag den 28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr,

zur öffentlichen Versteigerung, wozu sich etwaige Kaufsliebhaber, hierorts Unbekannte, mit legalen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, einfinden wollen.

Am 10. März 1853.

Namens des Gemeinderaths:  
Schuldheiß Reuther.

Igelsloch.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Liegenschaft der Jakob Bürckle'schen Kinder von Unterfollbach wird am Freitag den 1. April dieses Jahrs,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar wie es in Nr. 10 dieses Blattes vorbemerkt ist.

Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 9. März 1853.

Schuldheissenamt.  
Berisch.

Kapfenhardt.

**Aufforderung.**

Wer an den unter Vormundschaft gestellten Mülhlarzt Gottlieb Mönch von hier eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, dieselbe innerhalb

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen; später eingereichte Forderungen werden nicht berücksichtigt.

Den 12. März 1853.

Schuldheissenamt.  
Hölzle.

**Privatnachrichten.**

Dobel.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein vor mehreren Jahren in Enzklösterle neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf, nebst zwei Morgen Aecker und Wiesen zu verkaufen.

Es möchte dies für einen Privaten eine günstige Gelegenheit seyn, sich einen wohlfeilen Wohnsitz zu verschaffen, da Preis und Bedingungen gleich billig gestellt werden. Auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfragen erbiethet sich zu weiterer Auskunftsertheilung

Den 12. März 1853.

Schuldheiß Schuon.

Alzenberg, bei Calw.

Ein junger Mensch von 17-18 Jahren, der die Landwirthschaft erlernen will, findet unter billigen Bedingungen eine Praktikantenstelle bei

Eugen Horlacher,  
Defonom.

Arnbach.

**Sägmühle-Verkauf.**

Unterzeichnete verkauft ihren besizenden Antheil der Schwanner Sägmühle am Rothenbach. Zu einem Aufstreichs-Versuche hiezu ladet die Liebhaber auf nächstkommenden

Ostermontag den 28. März,

Mittags 1 Uhr,

in ihre Wohnung höflichst ein

Adlerwirth Bub's  
Wittwe.

Neuenbürg.

**Empfehlung.**

Nach erstandener Meisterprüfung im Pfergewerbe zeige ich meinen geehrten Mitbürgern hiemit ergebenst an, daß ich nun dieses Geschäft auf eigene Rechnung betreibe und empfehle mich im Pfen und Anstreichen denselben auf's Beste. Stets werde ich mir angelegen seyn lassen, alle mir in diesem Fache übertragenen Arbeiten zur Zufriedenheit der Auftraggeber auszuführen.

Den 10. März 1853.

Jakob Friedrich Walz,  
Pfermeister.

Wildbad.

**Marktanzeige & Empfehlung**

Ich beehre mich hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich bevorstehenden Markt mit meinem bekannten Ellenwaarenlager beziehen werde. Dasselbe besteht in Thibets, Orleans, Wollmouffelin, Neapolitanis, Plaids, Wollzeugen, Fizen, Druckattun, Zeuglen, Hosenzengen, Westen, Herren-Halsbinden, Foulards, Cravättchen, Schalws, Haltstüchern in allen Sorten und Farben, Tisch- und Kommodedecken, Bettüberwürfen, weiß und farbig, Bettvorlagen ic. Vorhangstoffen, Moll, Jaconets, Tisch- und Bettzeugen, glatt und damascirt, sowie noch vielen anderen in dieses Fach einschlagenden Artifeln. Auch bin ich im Besiz schwarzer und farbiger Seidenzeuge, die ich zu den billigsten Preisen erlassen kann.

Indem ich gute Waaren und billige Preise zusichere, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Mein Stand befindet sich auf dem Marktplaz mit Firma versehen.

Kaufm. B. Mayer,  
vormals Karoline Rödelshheimer.



# U N I O N.

## Reisegelegenheit nach Amerika.

**Wöchentliche Expeditionen von ab Mannheim.**

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen. Zuverlässige erprobte Kondukteure geleiten unsere Passagiere bis in den Seehafen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Schiffsverträge ertheilt der Bezirks-Agent

Wildbad, 1853.

**L. Hartmann.**

## Für Auswanderer nach Amerika.

Für die von **Train & Comp.** in **Boston** und **Liverpool** neu errichtete

### Regelmäßige Paquet-Schiffahrt

zwischen

**Liverpool** und **Boston**, **New-York** und **Albany**

bin ich zu nachstehenden Preisen Afforde abzuschließen ermächtigt:

für Erwachsene . . . . . 66 fl. } ab Mannheim,  
für Kinder von 1—12 Jahren 52 fl. }

zweite Kajüte 12 fl. mehr, einschließlich bei beiden Plätzen des gesetzlichen englischen Seeproviantes und freier Verköstigung und Beherbergung in Liverpool von der Ankunft daselbst bis zum Abgang des Schiffes. Die Passagiere werden von **M a n n h e i m** bis **Liverpool** durch **K o n d u k t e u r e** begleitet.

Die nächsten Abfahrten sind von **Liverpool**

am 5. April Schiff **Windermere**, Kapitain **Lairfield**, 2600 Tonnen,  
" 10. " " **Champion**, " **Drew**, 2500 "  
" 20. " " **Carliament**, " **Samson**, 2300 "

und so jeden Monat drei Schiffe erster Klasse.

Diese neue Linie verdient besondere Empfehlung, da die in den Westen reisenden Auswanderer von **Boston** aus bis **Albany** frei auf der Eisenbahn befördert werden, was eine Ersparniß von 8 bis 10 fl. macht. Diejenigen, welche nach **New-York** wollen, werden auf der Eisenbahn frei nach **New-York** befördert.

Nähere Auskunft bei dem Bezirks-Agenten

**Gustav Seeger**  
in **Wildbad.**

## Postschiffe neuer Linie und Dreimasterschiffe erster Klasse

von **Havre** nach **New-York** und **New-Orleans**

expediren jeden Monat und werden unsere Passagiere durch erfahrene Kondukteure bis **Havre** begleitet.

Näheres wegen Ueberfahrts- und Frachtpreisen, die wir augenblicklich besonders billig stellen können, bei der

concessionirten General-Agentur für **Württemberg**  
in **Wildbad** bei dem Bezirks-Agenten  
**Conditör Ness.**

**Karl Emil Seelig**  
in **Heilbronn.**

Neuenbürg.  
Weißen und rothen 1846r Wein, wie auch  
Steinbohnen verkauft um billigen Preis  
Fr. Seeger.

Neuenbürg.  
20 bis 25 Centner Heu verkauft  
Karl Schnepf.

**Wastvieh-Versteigerung.**

Gutspächter G. Fr. Stöber auf dem groß-  
herzoglichen Hofgute Katharinenthal (Heumatt)  
bei Pforzheim läßt bis

Donnerstag den 17. März d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

sein sämmtliches Wastvieh, als:

- |                  |                                  |
|------------------|----------------------------------|
| 2 Stücke Farren, | } erster und bester<br>Qualität, |
| 16 " Ochsen,     |                                  |
| 2 " Kühe,        |                                  |
| 9 " Kinder,      |                                  |

auf dem Platze öffentlich versteigern, wozu et-  
waige Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Sämmtliches Vieh kann jeder Zeit in Au-  
genschein genommen werden.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Frankfurt, 11. März. In der gestrigen  
Bundestagsitzung ist die Entscheidung der wich-  
tigen Kontingentsfrage erfolgt. Der österreichisch-  
preussische Antrag auf Erhöhung der Bundes-  
kontingente um 150,000 Mann erhielt nicht die  
Majorität. Der Antrag auf Vermehrung um  
50,000 Mann, auf Grundlage der feitherigen  
Bundesmatrifel, wurde genehmigt. (N. N.)

**Württemberg.**

Vermöge höchster Entschließung haben Se.  
Königl. Majestät gnädigst geruht, dem Hof-  
rath Dr. Fricker in Wildbad, D. A. Neuenbürg,  
aus Veranlassung seines fünfzigjährigen Dienst-  
jubiläums das Ritterkreuz Höchst Ihres Ordens  
der Württembergischen Krone in Anerkennung  
seiner langjährigen treuen Dienstleistung zu ver-  
leihen.

**Dienstmachrichten.**

Seine Königl. Majestät haben  
vermöge höchster Entschließung die ev. Pfarrei  
Bernstadt, Def. Ulm, dem Stadtpfarrer Decan  
Haas in Blaubeuren, unter Vorbehalt sei-  
nes Titels und Rangs gnädigst zu verleihen  
geruht — die ev. Pfarrei Ostelsheim dem Pfarrer  
Bruckmann in Klein-Ingersheim — die zu Lam-  
poldshausen dem Besperprediger Wieg in Neuen-  
stein — die zu Hausen dem Pfarrverweser Wie-  
dersheim in Börlingen — die neuerrichtete  
Lehrstelle an der Klasse III c. der Realschule  
zu Stuttgart dem Präceptor Abel, Hauptlehrer  
an der Klasse II. a. dieser Anstalt — und die  
erl. Lehrstelle an der ersten Klasse des Gym-  
nasiums in Stuttgart dem Elementarlehrer

Pfleiderer in Aalen gnädigst übertragen — sowie  
den Regierungsrath v. Reuß in Ellwangen  
wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit sei-  
nem Ansuchen gemäß in den Ruhestand gnädigst  
versezt. — Auf die Assistentenstelle bei dem Forst-  
amt Ochsenhausen ist der Forstamts-Assistent  
Etter in Zwiefalten — und auf die zu Wein-  
garten, der Forstamts-Assistent Stoppel in Sulz,  
Beide auf ihr Ansuchen versezt worden. — Die  
durch die Stadtbehörde in Cannstatt erfolgte  
Wahl des Präceptoratsverwesers Heinrich Kraut  
in Heilbronn zum Präceptor in Cannstatt wurde  
landesherrlich bestätigt.

**Diensterledigungen.**

Eine Rathsstelle bei der Regierung des  
Jarkreises — eine Professorsstelle am Seminar  
Maulbronn — die Forstamts-Assistentenstellen  
in Sulz und Zwiefalten — die evang. Pfarrei  
Münklingen, Def. Leonberg, — die zu Roth-  
felden, Def. Nagold — die zu Oberensingen,  
Def. Nürtingen — eine Actuarsstelle bei der  
Stadtdirektion Stuttgart.

**Ausland.**

**Schweiz.**

Der Schweizer Bundesrath hat gegen  
die Ausweisung der Tessiner protestirt. Eine  
friedliche Ausgleichung wird trotz mancher dro-  
henden Anzeichen wahrscheinlich.

**Italien.**

Rom, 26. Feb. Durch ein gestern ver-  
öffentlichtes apostolisches Schreiben an die katho-  
lische Christenheit hat der Pabst bei Gelegenheit  
der im Mai stattfindenden Feier des General-  
Kapitels des Ordens der Kapuziner allen ka-  
tholiken beiderlei Geschlechts, welche eine der  
irgendwo vorhandenen Kirchen des Ordens vom  
Feste der Himmelfahrt an bis zum Frohnleich-  
namensfeste einschließlichs besuchen und dort für die  
Eintracht der christlichen Fürsten, die Ausrottung  
der Ketzereien und die Erhöhung der heiligen  
Kirche beten werden, vollständigen Ablass und  
Nachlaß ihrer Sünden bewilligt.

**Türkei.**

Gattaro, 27. Feb. Seit der Ankunft  
des F. M. V. Grafen Leiningen aus Konstanti-  
nopol haben sich die Montenegriner beruhigt,  
ihre Kriegsrüstungen eingestelt und sich blos  
beobachtend in den von ihnen eingenommenen  
Positionen verhalten. (Off. Tr.)

Montenegro ist, einem telegr. Bericht  
der N. Z. zufolge von den Türken bereits ge-  
räumt worden. (St. A.)

(Bern, 13. Feb.) Unter den vielen und sehr  
kostbaren Maskenzügen, welche in verschiedenen  
Städten der Schweiz und sogar in Dörfern stattfanden,  
hat Einsiedeln den schönsten gehalten. Mehrere Herren  
und Damen kleideten sich in das Gewand der barm-  
herzigen Brüder und besuchten die Armen in ihren  
Wohnungen, denen sie Lebensmittel für etwa 300 Fr.  
ausstheilten.

*U. U.*

